

PRESSEKIT need2destroy

need2destroy

MULTIPLYED

METAL BLOOD

need2destroy



GENOMA

OUT: 31.01.2014

need2destroy - die ganze Metalwelt in einer Band?

Keine Frage, der Sound von need2destroy spricht eine bunte Sprache und lässt sich in keine typische Genre-Schublade pressen. In Zeitraum Juni 2012 bis Mai 2013 fanden sich diese 4 Musiker in der ostwürttembergischen Provinz zusammen, obwohl deren Geburtsorte und eigentlichen kulturellen Wurzeln über die ganze Welt verteilt sind. Milan Tajdic (ex Symptoms Remain) und Wolle van Hogh (ex Death in Action), die bereits seit 2007 zusammen Musik machten, hatten nun endlich das richtige Bandgefüge gefunden.

Inspiziert von ihrem grundlegend unterschiedlichen Lebens- und Musikgefühl, entstand ein alternativer Metalgroove mit exotischem Latinogesang. Die Songs sind größtenteils in südamerikanischen Spanisch - Kastellan gesungen. Der argentinische Sänger Diego Carabajal singt in seiner Muttersprache Kastellan, ein Dialekt, der ursprünglich aus Kastilien kommt und dieser Sprache den Namen gab. Für den druckvollen, treibenden Groove, ist das jüngste Mitglied der Band, Jeremy Bruckbauer verantwortlich.

Ausgehend vom Grundkanon Metal, gibt es noch eine Ladung Thrash, Alternative und 70ies Sound auf die Ohren. Doch gerade der Metal ist es hier, der in seiner Vielschichtigkeit viele Stilelemente aus der Rock und Metalszene vereint.



Zwangsläufig befindet sich der Sound von need2destroy auf einem breiteren musikalischen Fundament, ohne krampfhaft einen anderen Stil entwickeln zu wollen.

Hier dominiert die Aussage:

„n2d ist die Summe seiner Musiker“.

need2destroy konnten in bisher über 30 Liveshows, diese geballte Metallladung auf die Ohren ihrer Zuhörer abfeuern.

Der Bandname need2destroy sieht sich als Appell zur Bekämpfung des herrschenden Systems, eine Abrechnung mit allem was schon lange "überfällig" ist!

Raus aus der starren Gesellschaftsnorm:

ABGEHEN UND ABDREHEN!



n2d is:

Voice Diego Carabajal
Drums Jeremy Bruckbauer
Guitar Milan Tajdic
Bass Wolle van Hogh

Diskografie:



need2destroy - Genoma / 31.01.2014

need2destroy - Same / 2009

n2d

KONTAKT:

NZDMUSIC@WEB.DE

FACEBOOK.COM/NEEDZDESTROY

NEEDZDESTROY.DE

POSTANSCHRIFT:

WOLLE VAN HOGH

SHELLINGSTR. 22

89077 ULM

TEL: 0176-96152423

Pressespiegel 2014

need2destroy - Genoma EP

Die Ulmer need2destroy gehören nicht zu den Kapellen, die man schnell wieder vergisst. Vor allem dann nicht, wenn man sie schon mal live gesehen hat...
(Schwarzes Bayern)

Abgedreht und verschoben mögen sie zwar sein die Herrschaften, aber selten erlebt man eine Truppe, die im sehr überlaufenen Szenebereich hier eine sehr originelle Mixtur parat hat. Funk, Groove, wie auch klassische Metalfragmente wurden zu einem satten, erstaunlichen Soundteppich zusammengefügt und das steht für die Klasse der Formation.
(*Metalunderground.at*)

Irrer Metalmix deluxe (Powermetal.de)

Groovend wie Sau!!! (Obliveon Magazin)

Man stelle sich nur vor, bei SYSTEM OF A DOWN würden mit einem Mal der Aggressionspegel und das Chaos verschwinden – es würde wohl nicht lange dauern, bis man beim Sound von need2destroy gelandet wär... Das Material ist sehr dynamisch strukturiert und setzt auf die übliche Laut/Leise- Techniken, bleibt dabei aber unberechenbar und spannend.
(*Legacy Mai / Juni 2014*)

“Respekt, das nenne ich mal einen Genremix!“
„Genoma“ macht wirklich Lust auf mehr... obwohl der Sound einmalig ist und man die Jungs nach dem ersten Hören keinesfalls vergisst.
(Time for Metal)

Je mehr ich dann aber von NEED2DESTROY höre, wird mir klar, daß sie so etwas wie die illegitimen Erben von System Of A Down sein könnten.
MusicScan 2014